






Weinbaufax Franken

herausgegeben am
Montag, 15. Juni 2020

LWG Veitshöchheim
Weinbauring Franken e.V.
WEATHER365 Ltd

Dienstag: Morgens, bis in die Mittagsstunden meist dicht bewölkt, zeitweise kräftiger Regen, Frühwerte 14 Grad, Mittagswerte bei 16 Grad. Am Nachmittag und am Abend stark bewölkt, Höchstwerte 17 Grad, abends um 16 Grad. Nachts stark bewölkt, es kühlt auf Werte um 13 Grad ab.

Die weiteren Aussichten: Mittwoch meist wechselnd bewölkt, teils mit Regenschauern bei Temperaturmaxima um 22 Grad. Tiefstwerte in der Nacht zum Donnerstag bei 15 Grad. Im Laufe des Donnerstag dicht bewölkt, zeitweise kräftiger Regen und Höchstwerte um 17 Grad.

© www.weather365.net	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Wetter					
TMax / TMin [°C]	17 / 14	22 / 14	17 / 15	23 / 12	23 / 12
Niederschlag [mm]	13	2	11	0	4
Regenrisiko [%]	80	50	80	30	40
Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe	78	73	73	73	68
Bodentemp 40cm Tiefe [°C]	11	12	12	12	13
Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)	leicht 3,2 m/s	leicht 2,3 m/s	mittel 4,8 m/s	leicht 3,5 m/s	mittel 4,3 m/s

Allgemeine Situation

Die Spannweite der Regenfälle am Wochenende reichte von Straße nass bis Keller überflutet und dies auf geringster Distanz. Die weiteren Aussichten in dieser Woche bleiben regnerisch bei verhaltenen Temperaturen um die 20°C. Viele Anlagen gehen dem Ende der Blüte entgegen. Jedoch ist eine weite Spannweite der Rebenentwicklung von Beginn der Blüte bis Schrotkorngröße gegeben. Wie lange sich die Blüte noch hinzieht und wie es mit der Befruchtung, bei der regnerischen Witterung, aussieht, kann jetzt noch nicht eingeschätzt werden. Am Untermain haben einige Anlagen schon das Stadium Schrotkorngröße erreicht. Dort werden in Spätburgunderanlagen schon stärkere Verrieselungen beobachtet.

(X/Y = Kennbuchstabe der Kategorie einer Wirkstoffgruppe)

Oidium (Echter Mehltau)

Dauernde Nässe und Regen gefällt dem Oidumpilz nicht sonderlich. Trotzdem sollte man nicht leichtsinnig werden, da vielerorts Zeigertriebe und Befallsstellen beobachtet wurden. Erster Gescheins-/Traubenbefall wurde bereits gemeldet. Beim Erreichen des Stadiums abgehende Blüte (BBCH68) sollte eine Behandlung mit Sercadis 0,15 l/ha (L) durchgeführt werden.

In Anlagen, die bereits die Blüte beendet haben (Untermain), sollte die Folgebehandlung nach der „Behandlung in die abgehende Blüte“, nicht über einen Zeitraum von 10 Tagen ausgedehnt werden. Präparate, die verwendet werden können, sind Dynali 0,6 l/ha (R/G), Vegas 0,36 l/ha (R) oder Vivando 0,24 l/ha (K). Vor allem in Anlagen mit bereits vorhandenem, leichtem Befall kann auch ProsperTec 0,99 l/ha (H) eingesetzt werden. Beachten Sie hierbei, dass nach acht Tagen eine weitere Behandlung mit einem Präparat aus einer anderen Wirkstoffgruppe erfolgen sollte. Beachten Sie unbedingt die Empfehlungen zum Resistenzmanagement.

Anlagen mit Frostschäden:

Luft schaffen für das Zielholz hat hier oberste Priorität (siehe W-Fax vom 8.6.20). Noch ist der Zuwachs in solchen Anlagen gebremst. Entsprechend des Zuwachses sollten die Behandlungen durchgeführt werden. Da z. Zt. Oidium durch die Nässe ausgebremst wird, kann mit Netzschwefel behandelt werden, z.B. Netzschwefel Stulln 5 kg/ha oder Microthiol WG 6 kg/ha.

Beobachten Sie Anlagen in denen Zeigertriebe oder Befallsstellen gefunden wurden intensiv weiter, ob hier weitere Infektionsstellen auftreten.

Praxishinweis: In Anlagen, welche unterschiedlich starke Frostschäden zeigen (oben normal, unten erfroren), kann die Pflanzenschutzmenge durch Veränderung des Spritzdruckes oder der Fahrgeschwindigkeit angepasst werden.

Peronospora (Falscher Mehltau)

Erste Ölflecke sind beobachtet worden. Weitere Primärinfektionen sind in Bereichen mit Starkniederschlägen und bei den gemeldeten Niederschlägen in dieser Woche zu erwarten. Wo Ölflecke bereits vorhanden sind kann mit starken Sekundärinfektionen gerechnet werden. Daher sollte ein Fungizidbelag gegen Peronospora auf den Reben vorhanden sein bzw. neu aufgebracht werden. Regenfeste Mittel und solche die Zuwachs in gewissen Grade auszugleichen vermögen sind in der jetzigen Situation zu bevorzugen, z.B. Enervin 2,5 bis 3 kg/ha (S), Enervin F Pack (Enervin F 1,5 bis 1,8 kg/ha (S) plus Vinifol 1,5 bis 1,8 kg/ha), Orvego 1,0 bis 1,2 kg/ha (S/C), Delan Pro 3,0 bis 3,6 l/ha, Folpan Gold 1,5 bis 1,8 kg/ha (D), Zorvec Zelavin Bria Pack (Zorvec Zelavin 0,2 bis 0,24 l/ha (T) plus Flovine 1,0 bis 1,2 kg/ha) oder ein Kontaktmittel, wie z.B. Delan WG 0,5 bis 0,6 kg/ha, Folpan 500 SC 1,5 bis 1,8 kg/ha, Folpan 80 WDG 1,0 bis 1,2 kg/ha zusammen mit Veriphos 3,0 bis 4,0 l/ha. .

Die angegeben höheren Aufwandmengen sind nur in Anlagen notwendig, die bereits die erste Behandlung nach der abgehenden Blüte erhalten werden.

In stark frostgeschädigten Anlagen mit noch geringer Blattmasse reicht ein Kontaktmittel zusammen mit Veriphos 2,5 l/ha aus.

Traubenwickler

In den nächsten Tagen ist bei den Pheromonfallen der Köder zu wechseln!

Schwarzholzkrankheit

In Lagen, die diese Krankheit zeigen, ist mit dem Flugbeginn der Windenglasflügelzikade zu rechnen. Diese überträgt die schädigenden Phytoplasmen auf die Reben. Dies geschieht allerdings nur, wenn die Wirtspflanzen (hpts. Winde, Brennessel) dieser Windenglasflügelzikade während der Flugzeit zwischen Anfang Juni bis Ende Juli durch mechanische oder chemische Maßnahmen zerstört werden. Daher sollten die Wirtspflanzen in diesen Zeitraum nicht bekämpft werden.

Wasser im Boden halten

Nach den Niederschlägen in dieser Woche und bei oberflächlicher Abtrocknung ist eine **flache** Bodenbearbeitung in der offenen Rebasse zu empfehlen. Durch das Brechen der Kapillaren wird die Verdunstung über die Bodenoberfläche vermindert.

Beachten Sie die Auflagen und Anwendungsbestimmungen zum Anwenderschutz bei der Auswahl und Anwendung der Präparate!

Laubarbeiten

Luftige Traubenzonen sind der beste Garant für gesunde Trauben. Planen Sie jetzt schon Entlaubungsmaßnahmen.

Bis zur Erbsengröße kann schadlos (kein Sonnenbrand) die Traubenzone freigestellt werden. Es sollte bei Weißwein nur die am Nachmittag sonnenabgewandte Seite entlaubt werden.

Bei Entlaubungsmaßnahmen direkt nach der Blüte ist wegen der ungünstigen Blütetemperaturen eine stärkere Verrieselung möglich.

Aufrechte Triebstellung und Entfernen der Geize aus der Traubenzone sorgen für beste Durchlüftung der Laubwand.

Die **Weinprüfstelle** der Regierung von Unterfranken macht nochmals darauf aufmerksam, dass sie derzeit ausschließlich Weine zur Prüfung annehmen kann, deren

Anträge vorab mittels Online-Formular

übermittelt wurden. Eine Erläuterung des Verfahrens finden Sie auf der Homepage der Regierung von Unterfranken - www.regierung.unterfranken.bayern.de - unter Aufgaben -> Weinrecht; Qualitätsprüfung für Weine Online. Für Rückfragen zum Verfahren oder wenn Sie Hilfestellung beim Ausfüllen des Online-Formulars benötigen, steht Ihnen Herr Rumpel unter der Ruf-Nummer 0931/380-1616 gerne zur Verfügung.